

Eingang: 23.05.2023, 15:20 Uhr

NR 668

17.05.2023

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Willkommens-Empfang zur Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in Willkommenskultur auf Grund des Brexits zugezogene Finanzfachleute zu einem besonderen Empfang einzuladen, etwa über die Wirtschaftsförderung.

Begründung

Seitdem die Bürgerinnen und Bürger des Vereinigten Königreiches am 23. Juni 2016 dafür stimmten, dass ihr Land die Europäische Union verlassen solle, haben mehr als 60 Banken und Finanzdienstleister Geschäftsfelder aus London nach Frankfurt verlagert, dadurch über 7.000 Stellen geschaffen und die Gewerbesteuererinnahmen Frankfurts um einen dreistelligen Millionen-Betrag erhöht. Dabei steht Frankfurt als internationale Finanzmetropole seit dem Brexit nicht nur in der Frage der Ansiedlung der europäischen Anti-Geldwäsche-Behörde AMLA in Konkurrenz mit Paris, das reich an Kulturangeboten ist und mit einer besonderen Steuerregelung für zuwandernde Arbeitnehmer London als wichtigsten EU-Finanzplatz zu beerben scheint. Um die Bedeutung des Zuzuges vieler Finanzfachleute zu unterstreichen, lud der französische Staatspräsident Emmanuel Macron diese zu einem Empfang in das Schloss Versailles.

Um der Schaffung einer hohen Zahl von Arbeitsplätzen in Frankfurt Wertschätzung zu verleihen, möge der Magistrat gemeinsam mit dem Land Hessen und dem Bund die auf Grund des Brexits zugezogene Finanzfachleute zusammen mit führenden Vertreterinnen und Vertretern des Finanzplatzes zu einem besonderen Empfang einladen. Der Aufwand wäre begrenzt, hingegen die Wirkung durch diese gelebte Willkommenskultur der Stadt groß.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Kevin Bornath
Stv. Robert Lange

Stv. Christina Ringer
Stv. Dr. Sascha Vogel

W - StR Stephanie Wüst